

Konzept zur Bekämpfung der asiatischen Hornisse im Dorneck

Ausgangslage

Die asiatische Hornisse hat sich schneller und intensiver ausgebreitet als erwartet. Im 2023 wurden zwei und im 2024 vier Nester entdeckt, wobei auch mehrere Nestsuchen erfolglos blieben. Nester werden vielfach erst spät im Jahr (November) entdeckt. Es ist davon auszugehen, dass dann bereits Jung-Königinnen ausgeflogen sind. Daher wird sich die Hornisse in den folgenden Jahren etablieren.

Die bisherigen Erfahrungen bei der Nestsuche sind sehr wertvoll. Mit einfachen Mitteln konnten Nester lokalisiert werden, allerdings bleibt der Faktor Zeit eine Herausforderung. Um die Ausbreitung der asiatischen Hornisse effektiv einzudämmen, ist ein systematisches und koordiniertes Vorgehen erforderlich, das sowohl die Imker/innen, die Bevölkerung und die in der Natur arbeitenden Berufsgruppen einbezieht

Ziele

1. **Früherkennung:**

Eine möglichst frühe Identifikation von Hornissen und Nestern, um rechtzeitig Gegenmaßnahmen einzuleiten.

2. **Sensibilisierung:**

Aufklärung der Bevölkerung und der Imker zur Erkennung der asiatischen Hornisse und ihrer Nester.

3. **Effiziente Nestsuche und -beseitigung:**

Einsatz erprobter Methoden zur schnellen Lokalisierung und Entfernung von Nestern.

4. **Monitoring und Dokumentation:**

Systematische Erfassung und Auswertung aller Sichtungen und Aktionen zur langfristigen Erfolgskontrolle.

Maßnahmen

1. **Prävention und Sensibilisierung**

• **Zielgruppe:**

Imker/innen, Bevölkerung, Besucher der Natur, Berufsgruppen die in der Natur arbeiten

- **Inhalte:**
 - Erkennungsmerkmale der asiatischen Hornisse und ihrer Nester.
 - Meldewege für Sichtungen (z. B. info@bienendorneck.ch, [Telefonhotline](#), etc.).
- **Maßnahmen:**
 - Informationskampagnen mit Flyern, Poster und Social-Media-Beiträgen.
 - Informationsveranstaltungen und Workshops für Imker und die Bevölkerung.
 - Verteilung von Anleitungen zur Überwachung von Bienenständen.

2. Früherkennung

- **März bis April:**
 - Sensibilisierung der Bevölkerung zur Erkennung von Primärnestern.
 - Imker/innen überwachen Bienenstände und melden Hornissensichtungen auf info@bienendorneck.ch
 - Sichtungen durch Scouts prüfen, bei positivem Befund Meldung an www.asiatischehornisse.ch.
 - Abtöten der Königin und Standorte weiter beobachten, da Wiederbesiedlung möglich ist.
- **Mai bis Juli:**
 - Systematische Ausschau nach Primärnestern. Bei Sichtungen Meldung an info@bienendorneck.ch
 - Sichtungen durch Scouts prüfen, Meldung an www.asiatischehornisse.ch und Standorte weiter beobachten.

3. Intensivierte Nestsuche

- **August bis Oktober:**
 - Sichtungen Melden an: www.asiatischehornisse.ch
 - Imker/innen stellen Dochtgläser auf, um Flugbewegungen der Hornissen zu beobachten.
 - Bei bestätigten Sichtungen messen Imker/innen Flugzeit, Flugrichtung und Kadenz beim Beflug
 - Scouts koordinieren die Nestsuche und werten Informationen aus.
 - Scout kommuniziert mit Standort-Gemeinde, holt Finanzierungsbestätigung ein und organisiert und koordiniert die Nestvernichtung /-entfernung.
- **Ganzjährig:**
 - Bei jedem gefundenen Nest wird umgehend der Inhalt vernichtet und das Nest entfernt.

4. Nestsuche und -beseitigung

Einsatz der erweiterten Triangulation zur Lokalisierung von Nestern.

- **Verantwortlichkeit:**

Hornissen-Scouts betreuen ihre zugeteilten Gemeinden.

 - Koordination der Nestsuche.
 - Zusammenarbeit mit Imkern/innen zur Erfassung von Flugrichtungen und -zeiten.
 - Enge Abstimmung mit Behörden zur Lokalisierung, Vernichtung des Nestinhaltes und Entfernung des Nestes.

5. Finanzierung

- **Fond für Nestsuche und Bekämpfung:**

- Finanzierung der Unkosten über Beiträge von Imkern, öffentlichen Geldern und Spenden.
- Transparenz durch genaue Darstellung der Mittelverwendung.

6. Monitoring und Erfolgskontrolle

- **Datenerfassung:**

- Dokumentation aller gemeldeten Sichtungen und entdeckten Nester.
- Bericht über die Anzahl vernichteter und entfernter Nester und die Entwicklung der Hornissenpopulation.

- **Evaluation:**

- Jährliche Berichterstattung zur Bewertung der Maßnahmen.
- Anpassung des Konzepts basierend auf den Erkenntnissen.

Fazit

Die Bekämpfung der asiatischen Hornisse erfordert ein koordiniertes Vorgehen, das auf Prävention, Früherkennung und raschem Handeln basiert. Mit der Einbindung von Imkern, der Bevölkerung und weiteren Partnern können die Auswirkungen auf die heimische Bienenpopulation minimiert und die Etablierung der invasiven Art eingedämmt werden. Ein klarer Zeitplan, ausreichende finanzielle Mittel und die konsequente Umsetzung der Maßnahmen sind entscheidend für den Erfolg.

Duggingen, 25.Januar 2025

Der Präsident

Der Aktuar: